

Schulvereinbarung Lise-Meitner-Gesamtschule

1. Unsere Schulgemeinschaft

Wir wollen eine Schulgemeinschaft sein, in der jede*r auf freundliche, faire und vorurteilsfreie Weise angenommen wird.

Diese Schulvereinbarung wird von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft geschlossen, um das friedliche und respektvolle Zusammenleben aller hier arbeitenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu sichern. Unserer Schulgemeinschaft gehören Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen, die Sekretärinnen, die Hausmeister und andere an der Schule beschäftigte Personen an. Damit sich so viele Menschen miteinander wohl fühlen und erfolgreich arbeiten können, ist es notwendig,

- aufeinander Rücksicht zu nehmen,
- die Rechte und Interessen des anderen zu respektieren
- Konflikte, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Ansichten offen anzusprechen und mit den direkt Beteiligten zu erörtern
- Probleme gemeinsam anzugehen, zu lösen und zu bewältigen

Wir alle übernehmen dabei die Verantwortung für uns selbst und für andere, für unsere Umgebung und unsere Ausbildung. Das bedeutet, dass alle in der Gemeinschaft mitbestimmen und auch gewissenhaft und engagiert arbeiten.

2. Das bietet mir meine Schulgemeinschaft

- die Möglichkeit eines erfolgreichen, wertvollen Schulabschlusses
- beratende, fördernde und unterstützende Lehrer*innen
- Sozialpädagog*innen, die helfen, Probleme und Konflikte zu lösen
- eine Verwaltung, die bei allen Fragen rund um den Schulalltag gern hilft
- gute Rahmenbedingungen wie Foren, Mensen, Computer-, Naturwissenschafts-, Kunst-, Technikräume, Küchen, Außenanlagen u. a. für einen interessanten, erfolgreichen Unterricht
- einen Einstieg ins Berufsleben, der auf sorgfältiger Beratung basierend, meine Vorlieben und Fähigkeiten berücksichtigt
- Begleitung bei meiner persönlichen Entwicklung und Erweiterung meines Wissens und meiner Fähigkeiten
- einen modernen Unterricht, der auch meine Interessen einbezieht und an dessen Gestaltung ich mitwirken kann
- gemeinsame Aktivitäten der gesamten Schulgemeinschaft, z. B. Schulfeste, Projektwochen, Sport- und Kulturveranstaltungen, Klassenfahrten und Tagesausflüge

3. Das erwartet meine Schulgemeinschaft von mir:

- die Bereitschaft, mit allen Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen und Schüler*innen zusammenzuarbeiten
- die Bereitschaft, Probleme und Streitigkeiten im Gespräch anzugehen und im friedlichen Austausch nach Lösungen zu suchen
- den sorgfältigen Umgang mit unserer Lernumgebung. Jede*r haftet für die Schäden, die sie/er anderen Personen oder fremden Dingen zufügt (in keinem Fall kommt die Schule für mutwillige Beschädigungen auf). Ich achte besonders auf die Sauberkeit an allen Orten meines Aufenthaltes. Da sie zu massiven Verschmutzungen führen, sind Kaugummis und Eddings verboten

- die Mitarbeit zum Wohle der Klassengemeinschaft und den engagierten, konzentrierten Einsatz im Unterricht. Dabei halte ich die vereinbarten Gesprächsregeln im Sinne einer guten Kommunikation ein
- die pünktliche und regelmäßige Teilnahme am Unterricht (bei zu entschuldigenden Versäumnissen informiere ich unverzüglich die Schule). Während der Unterrichtszeiten darf ich das Schulgelände nur zum Gebäudewechsel verlassen. Während der Mittagspause darf ich ab Klasse 8 das Schulgelände verlassen, wenn meine Eltern die Schule nicht darüber informiert haben, dass sie das nicht wünschen. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II handeln hier in eigener Verantwortung
- die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und der Umweltschutzgesetze auf dem gesamten Schulgelände bis einschließlich zur Bushaltestelle
- die sorgfältige Benutzung von elektronischen Geräten. Diese sind im Unterricht nur nach Vorgabe durch die Lehrperson gestattet, in den Pausenzeiten darf ich ab Klasse 8 mein Handy nutzen. Ich beachte hierbei den Schutz meiner Mitschüler vor ungewünschten Aufnahmen und das strenge Verbot der Verunglimpfung anderer im Internet (Cyber-Mobbing). Ich gehe in meinem eigenen Interesse besonders sorgsam mit Veröffentlichungen in sozialen Netzwerken um (Facebook, Twitter, usw)

4. Gemeinschaftsordnung:

Für ein friedliches Miteinander und ein störungsfreies Lernen an unserer Schule brauchen wir feste Regeln, damit sich alle wohlfühlen können. Diese Regeln wurden von Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen gemeinsam erarbeitet.

Wir beschränken uns auf wenige nützliche Regeln. Wenn es uns gelingt, diese einzuhalten, sind wir einem friedlichen Zusammenleben ein gutes Stück näher gekommen. Die Regeln der Gemeinschaftsordnung können bei Bedarf diskutiert und überarbeitet werden.

5. Gemeinschaftsregeln:

- a. Wir alle möchten respektvoll behandelt werden und angstfrei die Schule besuchen. Wir behandeln andere respektvoll.
- b. Wir alle fügen weder durch Unachtsamkeit noch durch Absicht anderen körperlichen oder seelischen Schaden zu. Wer schlägt, muss gehen.
- c. Wir alle tragen nach unseren Möglichkeiten zum Erfolg der schulischen Ausbildung bei.
- d. Wir alle legen Wert auf schöne, ordentliche und saubere Gebäude und Umgebungen, in denen sich jeder wohlfühlen kann.
- e. Wir alle legen Wert auf Respekt und einen fairen Umgang zwischen Menschen. Wir diskriminieren niemanden auf Grund seiner Herkunft, Religion, Kultur, seines Äußeren, seiner Ansichten oder sexuellen Neigung. Wir sagen NEIN zu Rassismus, Sexismus und Homophobie.

Duisburg, den _____

Schüler/in

Erziehungsberechtigte

Schule